

800 Tage ohne FDP

Geschrieben von: Erwin Lux
Samstag, 06. Februar 2016 um 04:08 Uhr



Rede des Vorsitzenden Christian Lindner vor dem Liberalen Forum Düsseldorf, Januar 2016, es gilt das fiktive Wort, Herr Lindner, bitte.

'Meine Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

Deutschland steht am Wendepunkt.

800 Tage ohne FDP

Geschrieben von: Erwin Lux
Samstag, 06. Februar 2016 um 04:08 Uhr

Mein Bart wird grau, die Republik auch.

Die Wirtschaftszahlen gehen nach unten, die Frustration steigt. Warum?

Nehmen wir die Kraftstoffpreise. Gestern noch 98,9 Cent für Diesel, Frau Roth von den Grünen schäumt, ich auch.

Heute früh 87 Cent, das ganze Volltanken – umsonst.

Türsteher an den Diskotheken, ein freier Berufsstand, der Stärke und Sensibilität symbolisiert, werden diskriminiert, Talkshows ohne FDP, Zirkusse, die keine Raubtiere mehr präsentieren dürfen wegen diesen vermeintlichen Tierschützern, Tempo 80 auf Landstrassen, jahaa, wem haben wir denn diese Denkmodelle zu verdanken? (*laut*), das ist die Realität in Deutschland.

Das wissen Sie, als unsere unternehmerische Elite, als Humus der Entwicklung dieser Republik selbst.

Aber darf man das Wort 'Elite' überhaupt noch in den Mund nehmen?

Elite, das war mal die Freiburger Schule, wo ich zum Klassensprecher zu unser aller Wohl gewählt worden bin und mit Guido Westerwelle über Marketing und Modern Talking diskutierte, frei in der Raucherecke stand und schon lange vor allen anderen am Horizont die AfD auftauchen sah...

Damals, es ist nicht lange her, wussten wir, wo wir stehen, sitzen und gehen werden, nämlich aus der Opposition in die Relegation, danach in das positivistische Denken eines Hans Dieter Hirsch, in den Fortschritt von Walter Maria Genscher, und jawohl, meine Damen und Herren, auch in den Topos von Lieselotte Hamm-Brücher und den hier heute zu bewundernden Funkenmariechen des globalen Liberalismus. (*lauter werdend*) Diesen wieder zu stärken, ist unser Auftrag, Herr Henkel!

800 Tage ohne FDP

Geschrieben von: Erwin Lux
Samstag, 06. Februar 2016 um 04:08 Uhr

Wo waren sie denn alle, die Verfechter des anstrengungslosen Wohlstands, die Freunde des Müssiggangs in den letzten Jahren ?

(Ganz leise): Jeremy Bentham, John Rawls und andere waren Vertreter des Utilitarismus, einer Denkrichtung, die man zu recht weder akzeptiert noch vergessen hat.

Friedrich Hayek und Adam Smith kennt ja auch keine Sau mehr, es ist eine Frechheit, und die Genschman- Maske damals hat nix gebracht und die 18- Prozent- Schuhsohlen auch nichts und das Guido- Mobil noch weniger und **ich prophezeie Euch als Wiedergänger von Terence Hill** *(schreiend):*

Millionen Flüchtlinge werden uns küssen, uns lieben und, wenn sie integriert sind und wählen dürfen, die FDP in alle Landtage zurückbringen.

Die Partei der Freiheit der Entscheidung, we see you all again, in the life we always see us twice ...' (brüll)

Stunden später: Genscher, zum Notarzt: 'Na, Doktor, alles in Ordnung mit ihm '?

'Kein Grund zur Aufregung, Herr Genscher'.

'Na, sehen Sie.'